

DON FELIPE

Sittenbild aus Argentinien

Das Erlebnis eines deutschen Landarbeiters

Von

Werner Kort

Zeichnungen von Ottomar Starke

Es war zur Zeit der Ernte. Ich hatte bei einem vermögenden argentinischen Landbesitzer Arbeit bekommen und fühlte mich dort sehr wohl. Man aß sehr gut, es wurde nicht gerade zur Arbeit getrieben, sondern man wurde — wie immer bei Vollblutargentinern — sehr anständig behandelt, gut bezahlt, und man arbeitete aus diesem Grunde ohne besondere Aufforderung recht fleißig bei sehr guter Laune. Dazu hatte ich es zumal in bezug auf *Compagneros* (Mitarbeiter) sehr gut getroffen. In der Mehrzahl Argentinios aus Cordoba, anständige launige Burschen, ein Italiener, Piemonteser und ein Spanier aus Sevilla, namens Don Felipe R....

Dieser war ein ganz besonders patienter Kerl. Ein Rassetyp: stolz, theatralisch und für ein weibliches Herz wohl geradezu von satanischer Schönheit. Scharfgeschnittenes, regelmäßiges Gesicht, rabenschwarzes kleines Bärtchen, schön geschwungene Brauen, blendende Zähne, welche er beim Lachen gern zeigte, und ein sauberer brünetter Teint. Zwar sah er etwas verlegt aus — was ihn nur interessanter machte —, aber keineswegs matt, sondern feurig mit blitzenden Augen, begleitet von lebhaften, sehr ausdrucksvollen Gesten, die bei jedem anderen abstoßend gewirkt haben würden. — Don Felipe war infolge seines Aeußeren denn auch ein wirklicher „Don Juan“.

Er hatte dauernd „Affären“ und ritt häufig zu diesem Zwecke abends aus, um erst spät in der Nacht oder gar frühmorgens wiederzukommen. Diese Abenteuer schienen ihm so nötig zu sein wie anderen der gesunde Schlaf (z. B. mir), aber ich glaube doch, daß er fast mit einem Morphiumsüchtigen zu vergleichen gewesen wäre. Seine Auffassungen von dem schönen Geschlecht empörten mich manchmal. Er meinte, sie wären alle verführbar, nur die Anwendungsmethoden seien verschieden; er brachte dann sehr ins psychologische Gebiet hineinragende Beweisführungen. Ich gab mir die größte Mühe, da ich eine hohe sittliche Auffassung vom Weibe habe, ihm Gegenteiliges zu bringen, und erzählte Beispiele von der Treue des Weibes, die ich — leider — erdichten mußte. Ob er das nun merkte oder nicht, kurz, er ließ sich nicht beirren und entgegnete dann nur: In diesem Falle hätte der Betreffende Es war nichts zu machen gegen Don Felipe, und mein sittliches Idol fing an zu verblassen. Bei allen seinen Erzählungen war Don Felipe sehr diskret und wußte auch zu schweigen, wodurch er nur um so leichter Eroberungen machte. Tatsache war, daß wir anderen beim sonntäglichen Ausreiten ins nahe Pueblo (Dorf) zu irgendeiner Festlichkeit sogleich ins Hintertreffen kamen. Don Felipe zog sofort die Aufmerksamkeit der *Senjoritas* (Fräulein)